



PRESSEINFORMATION

Oktober 2020

Georgias kulinarische Hauptstädte

Wie der US-Bundesstaat Georgia zum Peach State wurde und welche einheimischen Köstlichkeiten Besucher unbedingt probieren sollten

München – 15. Oktober 2020. Der US-Bundesstaat Georgia blickt auf eine fast 300-jährige landwirtschaftliche Tradition zurück, die die Anbaumethoden der amerikanischen Ureinwohner mit der Erfahrung europäischer Siedler vereint. So sind Georgias Kochtöpfe heute prall gefüllt mit farmfrischen Produkten, die auf den fruchtbaren Böden gedeihen. Der Peach State gehört nicht nur zu den größten Pfirsich- und Erdnussproduzenten der USA, er ist auch die Heimat der Vidalia-Zwiebel. Die Welthauptstadt der Wassermelonen sowie Georgias Apfelhauptstadt findet man hier ebenso wie innovative Erzeuger, die nach Jahrhunderten den Anbau von Olivenbäumen wiederaufleben lassen. Besucher, die farmfrische Produkte, Fleisch von heimischen Bauernhöfen und wild gefangene Georgia Shrimps probieren möchten, sollten auf das „Georgia Grown-“ Label achten, das sich auf vielen lokalen Produkten findet, oder eine kulinarische Tour auf einem der ausgewiesenen „Georgia Grown Trails“ unternehmen.



© Georgia Department of Economic Development

Der Pfirsichstaat

Georgia trägt den Beinamen „Peach State“ und der Pfirsich dient als offizielle Staatsfrucht. Aber wie kam es dazu? Zirka 1870 pflanzte Samuel H. Rumph im Städtchen Marshallville, 160 Kilometer südlich von Atlanta, einige Pfirsichsamen von Bäumen, die sein Großvater Jahre davor zufällig mit einer anderen Sorte gekreuzt hatte. Innerhalb von fünf Jahren trugen sie erste Früchte, die so köstlich waren, dass Rumph sie nach seiner Frau Elberta benannte. Geschmackvoll, saftig und zugleich fest, konnten diese gut transportiert werden. So trat der Pfirsich aus Georgia seinen Siegeszug an und Marshallville wurde mit 18 Pack- und Versandhallen zum Zentrum der Pfirsichindustrie.

Heute bauen zahlreiche Obstfarmen über 40 Sorten an, vor allem im Peach County um Fort Valley, das lange Zeit als die Welthauptstadt des Pfirsichs galt. Dort wurde im Juli 2018 auf den Pearson Farms der größte Pfirsich der Welt geerntet. Er gehört der einheimischen Sorte „Early August Prince“ an und schaffte es mit 816 Gramm Gewicht ins Guinness Buch der Rekorde.

Epizentrum der Erdnuss

Georgia gehört nicht nur zu den größten Pfirsichproduzenten der USA, auch 50 Prozent der Erdnussernte des Landes stammen von dort. Subtropisches Klima, viele Sonnentage und fruchtbare Äcker lassen die Nuss, die eigentlich eine Hülsenfrucht ist, prächtig gedeihen. Erdnüsse werden hauptsächlich um das winzige Städtchen Plains im Westen des Bundesstaates geerntet, das auch durch seinen prominentesten Einwohner in aller Munde ist: Ex-US-Präsident Jimmy Carter. Die Erdnussfarm, wo der Friedensnobelpreisträger aufwuchs und die er bewirtschaftete, kann heute als Jimmy Carter National Historic Site besichtigt werden. Nach dem Besuch sollte man sich in Plains einige Erdnüsse gönnen – ob geröstet, kandiert, gekocht, in Pralinen oder als Eis. Einen guten Einblick zur Geschichte des Erdnussanbaus vermittelt zudem das landwirtschaftliche Freilichtmuseum AgriRama in Tifton.

Welthauptstadt der Wassermelonen

Im Herzen Georgias bieten fruchtbare Böden und heiße, trockene Nächte perfekte Bedingungen für den Anbau von Wassermelonen. Allein im Cordele-Crisp County werden zwischen Juni und August mehr als 100 Millionen Kilo der Früchte geerntet und in alle Ecken der USA transportiert. Die ausgezeichnete Qualität der Früchte – besonders süß, saftig und knackig – machte Cordele zur offiziellen „Welthauptstadt der Wassermelonen.“ Seit 1949 lassen die Bewohner den ganzen Juni lang die süßen Früchte mit Georgias ältestem Festival, den Watermelon Days, hochleben. Neben der großen Parade gibt es Wettbewerbe im Weitspucken von Melonenkernen sowie im Wettessen, Schneiden oder Dekorieren von Wassermelonen. Wer nicht genug von der süßen Erfrischung bekommen kann, besorgt sich Melonennachschub im Cordele State Farmers Market.

Heimat der Vidalia-Zwiebel

Das Städtchen Vidalia im Süden Georgias gilt als die Heimat von Amerikas beliebtester Zwiebel. Diese ist besonders groß und verdankt ihren süßen, milden Geschmack der schwefelarmen Erde, in der sie gedeiht. Mose Coleman aus dem Toombs County war der Erste, der während der Wirtschaftskrise und eher zufällig, die besondere Knolle entdeckte. Seitdem sind Vidalia-Zwiebeln aus vielen Küchen nicht mehr wegzudenken und wurden von Georgia 1990 sogar zum offiziellen „State Vegetable“ ernannt. Vidalia dürfen sich übrigens nur die Zwiebeln nennen, die in der Stadt Vidalia oder in einem von 20 Counties angebaut werden, die 1986 im Vidalia Onion Act festgehalten wurden. Wissenswertes über das vielschichtige Gemüse und seine wirtschaftliche, kulturelle und kulinarische Rolle vermittelt das Vidalia Onion Museum.

Georgias Hauptstadt der Äpfel

In der nördlichen Bergregion gibt es eine Vielzahl an Obstgärten, in denen von Ende Juli bis November verschiedenste Apfelsorten geerntet werden. Wegen seiner Fülle an alten, familiengeführten Apfelplantagen gilt Ellijay als „Georgias Apfelhauptstadt.“ Diese bauen, teilweise bereits seit den 1920er Jahren, unzählige Varietäten an und laden im Herbst zum Selberpflücken ein. Dazu gibt es, vor allem an den Wochenenden, jede Menge Spaß für die ganze Familie inklusive Farmtouren, Kuhmelken, Ziplines und Ponyreiten. Nicht entgehen lassen sollte man auch sich hausgemachte Köstlichkeiten wie Apple Fritters, Apfelkuchen, Apfelmarmelade- und Gelee oder Apfel Cider, die vor Ort angeboten werden.

Oliven-Pioniere

Neben alteingesessenen Obst- und Gemüsefarmen gibt es auch einige Pioniere, die neue Wege beschreiten. So lebt im Südwesten von Georgia der Anbau von Oliven wieder auf und führt zu einer blühenden Industrie in der handwerklichen Herstellung von Olivenöl. Die Georgia Olive Farms in Lakeland konnten sich 2011 über die erste kommerzielle Olivenernte östlich des Mississippi seit dem späten 19. Jahrhundert freuen. Sie stellen in Handarbeit ein preisgekröntes Olivenöl her, das von Köchen geschätzt und im ganzen Land verkauft wird. Ein weiteres Unternehmen, das sich erfolgreich dem Anbau von Olivenbäumen verschrieben hat, sind die Terra Dolce Farms in Lyons.

Weitere Informationen zu Georgia unter www.georgia-usa.de.

ÜBER GEORGIA TOURISM

Georgia is the South reinvented. Der Peach State ist stolz auf all seine Sehenswürdigkeiten und Erlebnisse, die nur dort zu finden sind. Als (inoffizielle) Hauptstadt des Südostens der USA zeichnet sich Georgia dadurch aus, wie es Erwartungen gerecht wird - und wie es ihnen trotzt. Mit Groß- und Kleinstädten, vielschichtiger Bevölkerung, blühender Kunst und Kultur und einer geographischen Bandbreite von den Bergen bis zum Strand...es gibt hier viel mehr als nur Pfirsiche. Georgia ist der Schnittpunkt von Geschichte, aktuellen Ereignissen und Kultur; verfügt über ein reiches indigenes Erbe, beheimatet Stätten des Revolutionskrieges, ist Geburtsort eines Präsidenten und die Wiege der Bürgerrechtsbewegung. Als Austragungsort der Olympischen Spiele und mehrerer Super Bowls sowie als Filmkulisse und Heimat von Musikern wie Ray Charles, James Brown, den Allman Brothers und REM wurde Georgia weltbekannt. www.georgia-usa.de.

[Link](#) zum Foto-Download

Bildrechte: ©Georgia Department of Economic Development

PRESSEKONTAKT

LMG Management GmbH

Anja Höbler

Bavariaring 38

D-80336 München

Tel.: +49 89 45 21 86-15

E-Mail: ahobler@georgia.org

Internet: www.lmg-management.de



EXPLORE
GEORGIA
USA